

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.27/107/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Wolfgang Dippert	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Sabine Haas

Archiv - Jahresbericht 2025

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	09.02.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
x	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Sachvortrag

Erfassung, Erschließung Archivbibliothek, Sammlungen

Überblick

Dem Stadtarchiv wurden Unterlagen aus den Bereichen Oberbürgermeister, Personal und Wahlamt übergeben.

Die Übernahme von Bauakten aus dem Baureferat in größerem Umfang musste aus Platzgründen erneut abgelehnt werden.

Aus Platzgründen wurde eine Verdichtung bei der Lagerung des Archivguts vorgenommen.

Archivbibliothek/Sammlungen

Die Archivbibliothek, die einerseits zu Dokumentationszwecken dient und andererseits die erforderliche Fachliteratur bereithält, wurde teils durch Ankauf, teils durch Schenkung und teils durch Erschließung noch unverzeichneter Titel um 58 Schriften (Vorjahr 66) erweitert. Die Sammlung von Handzetteln, Plakaten und Prospekten wurde fortgeführt und die Zugänge laufend erschlossen. Dies gilt ebenso für die Fotosammlung, die derzeit 25.316 Aufnahmen (Vorjahr 25.222) umfasst. Aus dem Besitz des Schwabacher Bürgers Hans P. Gießhammer konnte eine Sammlung mit Dokumenten des Neutralen Blocks/Freie Wähler übernommen werden.

Urkundenbuch

Die Datenbank, in der alle mittelalterlichen Urkunden erfasst werden, die Schwabach betreffen, egal an welchem Standort sie sich befinden, wurde fortgeführt. Ca. 764 Urkunden (Vorjahr ca. 731) sind inzwischen erfasst, ein großer Teil der Urkunden sind auch transkribiert.

Konservierung, Restaurierung, Reproduktion

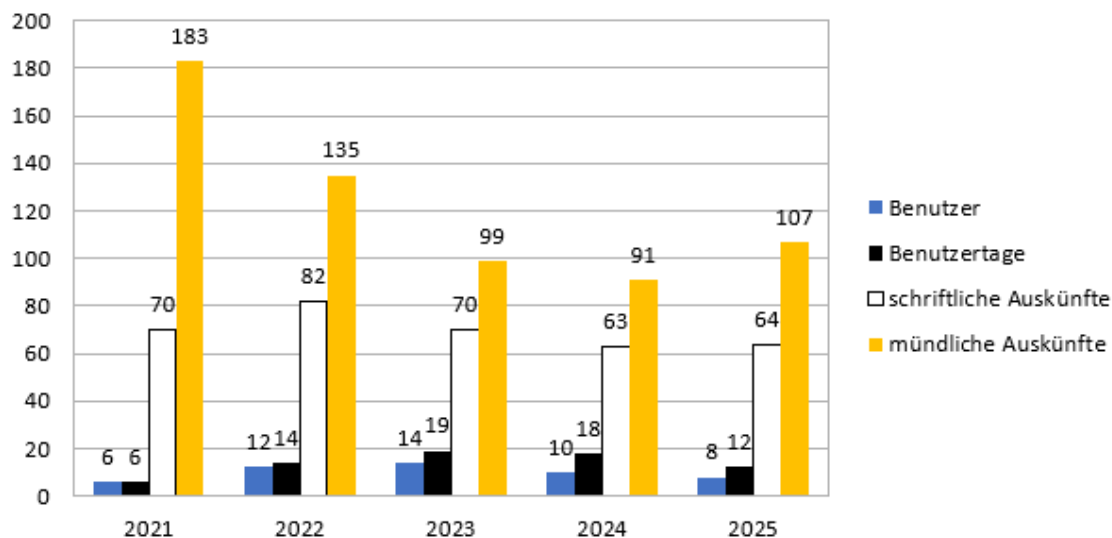
Alterungsbedingt und wegen nicht ordnungsgemäßer Lagerung in früheren Zeiten weist das Archivgut Schäden auf, das nach wie vor der konservatorischen Behandlung bedürfen. Besondere Aufmerksamkeit muss weiterhin der Konservierung moderner Medien (z.B. VHS-Bänder, CD-ROMs etc.) geschenkt werden. Bei der Schutzdigitalisierung stehen die Amtsbücher und Fotos im Vordergrund. Die Digitalisierung von Archivgut dient nicht nur der Erhaltung, sondern ermöglicht auch einen besseren Service gegenüber Archivbenutzern.

Benutzende

Das Stadtarchiv steht Allen zur Verfügung, die ein ernsthaftes Forschungsanliegen haben. So wird es z.B. von Schülern für Referate und Seminararbeiten, von Heimat- und Familienforschenden oder von Behörden zur Klärung rechtlicher Fragen in Anspruch genommen. Wichtiger Kunde des Archivs ist aber auch die Stadtverwaltung selbst.

Archivauskünfte

Jeder Benutzer ist nur einmal gezählt, auch wenn er mehrere Themen bearbeitet hat. Waren an einem Tag mehrere Benutzer im Stadtarchiv, so wurde dafür nur ein Benutzertag angesetzt.



Melde- und Standesregisterauskünfte

Neben den üblichen Archivauskünften wurden 17 (Vorjahr 15) Auskünfte nach Melderecht aus der alten Einwohnermeldekartei erteilt. Die Zahl der Auskünfte aus den Standesamtsbüchern zu rechtlichen Zwecken betrug 47 (Vorjahr 23). Diese werden v.a. für Rentenversicherungsfragen und Erbangelegenheiten eingeholt.

Ausstellungen, Veröffentlichungen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Beim Geschichts- und Heimatverein wurde ein Vortrag über die Revolution 1848 gehalten.

Die Vorarbeiten zu Widerstandshandlungen von Frauen in der NS-Zeit wurden fortgeführt, ebenso die Forschungen zu Straßennamen von Personen mit Verstrickungen in der NS-Zeit.

III. Kosten

Der Sachvortrag dient zur Kenntnisnahme und löst keine Kosten aus.

IV. Klimaschutz

Es ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.